

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 125.

Neuenbürg, Samstag den 6. August 1910.

68. Jahrgang.

Erscheint

Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich:

in Neuenbürg M. 1.20.

Durch Post bezogen:

in Orts- und Nachbar-

orts-Verkehr M. 1.15;

im sonstigen inländ.

Verkehr M. 1.25; hiezu

je 20 A. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle

Postämter und Postboten

gegen Entgelt entgegen.

Anzeigenpreis:

die gespaltene Zeile

oder deren Raum 12 A

bei Auskunftserteilung

durch die Exped. 12 A.

Reklamen

die 3gep. Zeile 25 A.

Bei öfterer Insertion

entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.

Telegramm-Adresse:

„Enztäler, Neuenbürg“.

## Rundschau.

Die im vorigen Jahr aufgetauchte Nachricht, daß der deutsche Kaiser beabsichtige, in diesem Jahre an den großen Manövern in der Schweiz teilzunehmen, hat sich nicht bestätigt, doch wird als Vertreter Deutschlands der Oberstleutnant v. Weiße, welcher Abteilungschef im Großen Generalstab ist, an den großen Manövern in der Schweiz in der Zeit vom 29. August bis 10. September teilnehmen.

Die Truppenchau auf dem Großen Sand bei Mainz vor dem Kaiser findet, wie nun bestimmt feststeht, schon am 16. August statt. An diesem Tage beginnt auch der Ueberlandflug Frankfurt-Mannheim.

Der neue Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Hr. v. Riederlen-Wächter hat, bevor er sein neues Amt antrat, die erste sich ihm bietende Gelegenheit benutzt, um seine Bekanntschaft mit seinem österreichischen Kollegen, dem Grafen Lehrenthal, zu erneuern. Er ist damit den traditionellen Bahnen der deutschen Diplomatie gefolgt, die das Bündnis mit Oesterreich als die Grundlage unserer auswärtigen Politik betrachtet. Und gerade bei der jüngsten Balkankrise, deren Einzelheiten Hr. v. Riederlen-Wächter in Bularest ja aus nächster Nähe beobachten konnte, hat sich die Nützlichkeit des Zusammengehens der beiden mitteleuropäischen Großmächte von neuem dokumentiert. Die während des Aufenthalts des Reichskanzlers von Bethmann-Hollweg in Wien bestätigte gleichartige Auffassung der deutschen und der österreichisch-ungarischen Politik hinsichtlich der Lage im Orient sowie die der Erhaltung des Friedens dienende allgemeine Richtung ihrer Staatskunst sind eine feste Grundlage für ein vertrauensvolles Zusammenwirken, das durch enge persönliche Fühlungnahme zwischen den Staatsmännern der verbündeten Mächte nur gewinnen kann.

Bezüglich der Frage der neuen Reichsteuern wird jetzt bestätigt, daß der Reichskanzler in einer Beratung mit dem Reichschatzsekretär zu dem Ergebnis gekommen sei, daß in der nächsten Reichstagsession keine neuen Steuern gefordert werden sollen. Man will sich nur auf die Mehrforderung für die neue Militärvorlage beschränken, deren Kosten man aber ohne neue Reichsteuern aufzubringen gedenkt.

Am 1. August sind seitens der einzelnen Verwaltungszweige in den Reichsämtern die ersten Aufstellungen zu den Vorarbeiten des Reichshaushaltsplans für das Jahr 1911 gemacht worden, diese Aufstellungen sind natürlicherweise noch nicht unbedingt feststehend, sondern sie werden erst mit den Einzelforderungen des ganzen Etats verglichen und später in einer neuen Regelung für den Reichshaushaltplan zusammengestellt.

München, 5. Aug. Die Kammer der Abgeordneten hat das Finanzgesetz, das die Zustimmung zum ganzen Budget bedeutet, gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Das Ergebnis der am letzten Sonntag in Frankreich stattgefundenen Generalratswahlen läßt sich jetzt dahin feststellen, daß die Republikaner wieder einen vollständigen Sieg davongetragen haben, und daß die Monarchisten und Nationalisten wesentliche Verluste erlitten. — Für die großen Manöver in Frankreich findet sich diesmal allem Anscheine nach sehr schwer der rechte Obergeneral, da der Generalissime der französischen Armee, der General Tremau, wegen Krankheit wahrscheinlich die Oberleitung der großen französischen Manöver nicht übernehmen kann.

Zwar nicht aus England selbst, aber aus der englischen Kolonie Kanada, ist in letzter Woche eine bedeutsame Stimme erklingen, die für die Freundschaft zwischen Deutschland und England aus Vernunftsgründen eintritt. Der Präsident

des geheimen Rates für Kanada, Sir Wifried Laurier, eine sehr einflußreiche Persönlichkeit in der ganzen Kolonie, hat nämlich in einer Ansprache an die deutschen Ansiedler in Kanada erklärt, daß er nicht an die Möglichkeit eines Krieges zwischen Deutschland und England glaube, denn England sei in früheren Kriegen immer der Freund Deutschlands gewesen und nicht nur wegen der internationalen Verpflichtungen, sondern auch aus Vernunftsgründen sei ein Krieg zwischen England und Deutschland unmöglich.

Die Rede des englischen Premierministers Asquith, der in der letzten Woche wieder einmal Abrüstungspläne vortrug und sich deshalb verschiedene „Dreadnoughts“ bewilligen ließ, soll in Italien auf guten Boden gefallen sein. Wenigstens behauptete der französische Senator Gervais, zu wissen, daß der italienische König den andern Regierungen Vorschläge zur Einschränkung der ungeheuren Seerüstungen unterbreiten wolle. Inzwischen ist die Haltlosigkeit dieses Gerüchtes aufgedeckt worden. Es findet sich eben niemand, der mit dem Abrüsten den Anfang machen will.

Stockholm, 5. Aug. Am Schlusse der gestrigen Sitzung der Internationalen Friedenskonferenz wurde eine Resolution angenommen, in der der Wunsch ausgesprochen wird, daß die europäischen Friedensvereine im kommenden Jahr bei ihren Regierungen die Einsetzung einer offiziellen Kommission beantragen, so daß die Internationale Kommission in dieser Frage noch vor der dritten Haager Konferenz zusammentreten kann.

Der Konflikt Spaniens mit dem Vatikan hat zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen geführt und droht noch größere Folgen nach sich zu ziehen. Behauptet sich die Regierung, so dürfte die Entwicklung ähnliche Wege gehen wie in Frankreich und in eine Trennung von Kirche und Staat ausmünden. Es ist ein merkwürdiges Schauspiel, daß die romanischen Staaten sich einer nach dem andern von den uralten Einflüssen Roms frei machen. Italien führte den Reigen, dann folgte Frankreich, jetzt Spanien. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, wann auch Portugal die Trennung von Kirche und Staat zum Ziel seiner Politik machen wird.

Wegen der Kirchenstreitigkeiten werden in Spanien von beiden Parteien große Massendemonstrationen geplant, doch hat die spanische Regierung bis jetzt die Erlaubnis zur Abhaltung dieser Massendemonstrationen, die zumal in Madrid und San Sebastian stattfinden sollten, aus Gründen der öffentlichen Ruhe verweigert. Die unzufriedenen Spanier wollen aber trotzdem am Sonntag in San Sebastian die Massendemonstrationen, und zwar diesmal gegen die Regierung, abhalten. 138 republikanische Vereinigungen Andalusiens mit zusammen 80 000 Mitgliedern richteten an den Ministerpräsidenten Canalejas eine Adresse, in der sie ihn zu seiner antikirchlichen Politik beglückwünschten. Gegen die für den 7. August geplante katholische Rundgebung beabsichtigt der Republikaner Soriano eine Gegenkundgebung für denselben Tag. — Das spanische Königspaar ist am Donnerstag zu längerem Besuche am englischen Hofe auf Schloß Windsor eingetroffen.

Tromsø, 5. Aug. Von Spitzbergen wird noch gemeldet: Die Teilnehmer an der arktischen Studienreise des Grafen Zeppelin waren am 24. Juli auf der „Mainz“ in der Vilebai, einem Teil der Großbai, angekommen. Dort gelang es dem Grafen Zeppelin, einen zur Anlegung einer Station geeigneten Platz zu finden. Es wurden mehrfache Aufstiege mit kleinen Ballons unternommen, die sehr beträchtliche Höhen erreichten. Am 30. Juli gingen „Mainz“ und „Wönix“ zur Eisgrenze ab, während Graf Zeppelin mit Begleitern landeinwärts über die Hochebene nach Westen zog. Dort soll wahrscheinlich ein Ballonplatz angelegt werden.

Mex, 5. Aug. „P 1“ steigt heute zum letztenmal auf. Damit sind die Luftschiffabflüge hier beendet. Die Luftschiffe „Z 1“ und „M II“ sind bereits entleert. Die Militärluftschiffer kehren nach Berlin zurück.

Berlin, 5. Aug. Auch gestern nachmittag ging wieder ein starker Wolkenbruch über Berlin nieder. In kurzer Zeit waren Straßen und Plätze überschwemmt. Zahlreiche Verkehrsstörungen traten ein. — In Hamburg gingen gestern von 10 Uhr vormittags bis in die Nachtstunden so starke Regengüsse nieder, wie sie seit langen Jahren nicht beobachtet wurden. — Zwischen Görlitz und Zittau hat das Wasser großen Schaden angerichtet.

Bretten, 4. Aug. Die württ. Staatshauptkasse hat gestern infolge der Unterschlagungen der früheren Schultheißen und Grundbuchbeamten in Stockheim und Böckgau an die hiesige städtische Sparkasse den Betrag von 130 000 Mk. und an die hiesige Vorschulklasse den Betrag von 220 000 Mk. bezahlt.

Karlsruhe, 4. Aug. Das unvorsichtige Handeln mit Schusswaffen hat wieder einen Unfall hervorgerufen. In einer Bäckerei der Oststadt hantierten gestern abend ein Bäckergehilfe und ein Lehrling mit einem Revolver, der sich plötzlich entlud. Die Kugel ging dem im Zimmer anwesenden Bäckerlehrling Artur Schwarz aus Pforzheim unterhalb des linken Auges in den Kopf, wodurch Schwarz lebensgefährlich verletzt wurde.

## Württemberg.

Stuttgart, 5. August. Am Abend der Wahl im 2. Reichstagswahlkreis hielt der Landtagsabg. Kübel, der Landesvorsitzende der Nationalliberalen Partei Württembergs, eine Ansprache, die vielfach in der Presse kommentiert wurde. Man glaubte in ihr ein Anzeichen einer bevorstehenden Schwenkung der Nationalliberalen, eines Anschlusses nach rechts, zu erkennen. Die Deutung ist, wie die Württ. Presse-Korrespondenz mitteilen kann, vollkommen unbegründet. Kübel hat vielmehr lediglich das Verhalten der Konservativen bei den letzten Wahlen bedauert, daß auch im Falle einer Stichwahl zwischen Liberalen und Sozialdemokraten wenig von bürgerlicher Solidarität erkennen lasse. Dieses Verfahren müsse umso zerstörender wirken, als bei der derzeitigen Volksstimmung die Konservativen keine Aussicht haben, selbst in die Stichwahl zu kommen, während die Liberalen vorzugsweise den Schlussskampf gegen die Sozialdemokratie zu führen haben.

Stuttgart, 5. August. Das Präsidium des Württ. Kriegerbundes hat am gestrigen Tage, anlässlich der Wiederkehr des Geburtstags des verstorbenen Ehrenpräsidenten des Bundes, des Prinzen Weimar, aus der Prinz Weimar-Stiftung Unterstützung an eine Anzahl Veteranen verteilt.

Stuttgart, 4. August. Als Ausweis zur Erlangung der Fahrpreisermäßigung für Veteranen aus den Feldzügen von 1870/71 zum Besuch der Schlachtfelder wird nunmehr auch der Militärpaß dann zugelassen, wenn der Truppenteil, dem die Veteranen angehören, nicht mehr besteht und im Militärpaß die Teilnahme am Feldzug vermerkt ist.

Stuttgart, 5. Aug. Die Einschränkung des Bierkonsums hat auch für die Stadtkasse seine Wirkung gehabt: rund 74 000 Mk. weniger hat die städt. Biersteuer im vergangenen Rechnungsjahre gebracht.

Stuttgart, 4. August. Bei den Stuttgarter Schauflügen wird der Wright-Pilot Schauenburg, der bei der Flaros-Gesellschaft angestellt ist, starten. Schauenburg hat bei dem neuerdings von der Fluggesellschaft Flaros veranstalteten Flugmeeting auf Norderney prächtige Flüge unternommen. Als der Pilot landete, beglückwünschte ihn auch Fürst Bülow persönlich und sprach die Erwartung aus, daß der Pilot auch einen Flug über das Meer unternehme. Raum war dieser Wunsch geäußert,



als Schauenburg sich erhob und in 100 Meter Höhe weit über das Meer hinausfuhr. Nach 10 Minuten kehrte der Pilot wohlbehalten wieder zurück.

Stuttgart, 5. Aug. In der letzten Zeit haben verschiedene hiesige Persönlichkeiten Expressbriefe bekommen, in denen sie aufgefordert wurden, eine größere Summe an einem bestimmten Ort niederzulegen. Der Brieffreiber wurde nunmehr in der Person eines 18 Jahre alten Bäckergehilfen ermittelt und festgenommen.

Stuttgart, 5. Aug. Das Hochwasser hat in verschiedenen Teilen des Landes schweren Schaden angerichtet. Die Hauptursache des Hochwassers ist, dem „Staatsanz.“ zufolge, im Kocher- und Remstal in einem Wolkenbruch bei Essingen O. Aalen zu suchen. Das gleichzeitige Hochwasser in Aalen weist darauf hin, daß der Wolkenbruch gerade über die Wasserscheide des Kochers und der Rems fiel. In Unterböbingen scheinen sich die Wasser der Rems gesammelt zu haben. Insgesamt trifft die Stadt Gmünd ein Schaden von rund 43000 M. Das Hochwasser hat nun doch ein Opfer gefordert: der 11jährige Sohn des Kunstgießers Ruoff, der unterhalb des Wehrs auf einem Baum spielte, verlor das Gleichgewicht und sank in die Fluten der Rems. Der Knabe wurde in die Hauptströmung des Flusses gerissen und zu spät geborgen.

Geislingen a. St., 5. Aug. Durch die starken Regengüsse der letzten Tage schwoll die nur acht Kilometer lange Eyb so stark an, daß in Altenstadt viele Wiesen überschwemmt wurden und eine Feldscheuer in Gefahr stand, weggerissen zu werden, was seit vielen Jahren nicht vorkam.

Tübingen, 5. Aug. In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien machte der Oberbürgermeister einige Mitteilungen über den Erwerb und die Verwendung des Umlandhauses. Danach ist es um 127000 M. an die Burschenschaft Germania übergegangen. Doch hat sich diese der Stadt gegenüber verpflichtet, den historischen Bestand zu erhalten. Nur unter dieser Bedingung ist die Stadt, die ursprünglich auch Respektantin war, von dem Handel zurückgetreten. Es ist beabsichtigt, in einigen Räumen des Hauses ein Umlandmuseum zu errichten, das dann dem Publikum zugänglich gemacht werden soll. Die Stadt hat sich bereit erklärt, die Sache nach Möglichkeit zu unterstützen.

Tübingen, 5. Aug. Als der Oberbürgermeister gestern den neuen Nymphenbrunnen dem Schutz der Öffentlichkeit empfahl, kannte er offenbar sein Publikum. Heute morgen bereits erstreckte sich das Werk einer nicht näher zu definierenden Verschandelung durch Farbschmiere. Ein solcher Streich zeugt von einem derartig tiefen geistigen und sittlichen Niveau, daß man den Täter fast bemitleiden könnte.

Heilbronn, 5. Aug. Sieben falsche Zweimarkstücke, die aus Messing hergestellt und verfilbert waren, wurden an verschiedenen öffentlichen Kassen angehalten und auf ihre Echtheit vom Münzamt geprüft. Sämtliche Geldstücke wurden von dem Gericht auf Kosten der R. Staatskasse eingezogen.

Vom Bodensee, 4. Aug. Das Luftschiff „L. J. 6“ ist vollendet, doch kann die Gasfüllung nur langsam vor sich gehen, da das nötige Gas von auswärts bezogen werden muß. Nach einigen Probefahrten erfolgt der Flug zur Luftschiffhalle Baden-

Doß, von wo aus auf die Dauer von drei Wochen Passagierfahrten unternommen werden sollen.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 5. Aug. Anlässlich des XXIII. badischen Feuerwehrtages in Offenburg i. B. vom 30. Juli bis 1. August ds. Js., mit welchem eine Ausstellung und Prüfung von Feuerlöschgeräten verbunden war, wurde der Firma Gollmer und Hummel, Schlauchfabrik in Neuenbürg, für das beste Resultat bei der Prüfung von Hans- und Flachschläuchen das Ehrendiplom zuerkannt. — Wir freuen uns über diesen neuen, schönen Erfolg der rührigen, heimischen Firma.

Neuenbürg. Einen äußerst vornehmen Eindruck macht das am Eingang unseres Städtchens von der Allee aus rechts auf der Anhöhe gelegene frühere Bezirkskrankenhaus. Die Frage, die noch vor einem halben Jahr so häufig aufgeworfen wurde, was wohl aus diesem Hause werde, ist nun gelöst. Der Erwerber dieses Anwesens, Hr. Wilh. Wadenhut, ließ das von Grund auf massiv erbaute Gebäude zu einem Wohnhaus umbauen. Diese Arbeit wurde von Hrn. Stadtbauinspektor Stribel ausgeführt, und der Techniker hat es nicht nur verstanden, nach außen hin diesem Gebäude ein architektonisch geschmackvolles Ansehen zu geben, sondern auch der innere Ausbau überzeugt den Besucher von einer praktischen und rationalen Einteilung. Das Haus stellt nun in seiner schönen Lage, umgeben von saftigem Grün, mit seinen sonnigen Wohnungen, ein Anwesen dar, das unserer Stadt zur Zierde gereicht und bei der neuerdings öffentlichen Bevorzugung dieses Baugeländes für die Zukunft an Wert nur gewinnen dürfte.

Altensteig, 5. August. In Wörnersberg fanden neue Verhandlungen zwecks Erbauung der Zinsbachstraße statt. Diese Verhandlungen, denen die Vertreter der R. Straßenbauverwaltung, der Forstverwaltung, der Gemeinden Wörnersberg und Gurrweiler, sowie der Amtskorporation von Freudenstadt und Nagold beiwohnten, waren von Erfolg begleitet. Die bürgerlichen Kollegien von Wörnersberg und Gurrweiler haben den Bau der Straße nach langem Hin und Her beschlossen. Die Kosten belaufen sich auf der Wörnersberger Strecke auf ca. 50000 M., wovon die Gemeinde Wörnersberg abzüglich der bewilligten Beiträge nur noch etwa 10500 M. aufzubringen hat. Die Kosten der Straßenstrecke auf Gurrweiler Markung betragen ca. 22000 M., wovon die Gemeinde Gurrweiler abzüglich der erhaltenen Beiträge etwa 4000 M. zu tragen hat. Der Staat hat ein Drittel der Unterhaltungskosten der Straßen zugesichert.

Nagold, 5. August. Beim hiesigen Postamt wurden in den letzten Tagen mehrfach falsche Geldstücke (5- und 1-Markstücke) angehalten. Wie sie in die Gegend kommen, ist noch nicht bekannt.

Leinach, 4. Aug. In der Arbeiterkantine des Elektrizitätswerks wurde eingebrochen und in Bier, Wein, Schnaps, Schwaren, Zigarren usw. gründliche Arbeit gemacht. Zwei Arbeiter, Christian Messerschmied und Friedrich Gall von Kirchberg, hatten sich so sehr berauscht, daß sie einen ganzen Tag und eine Nacht im nahen Walde liegen blieben; dann wurden sie verhaftet.

Enzberg, 4. August. Wie auch anderwärts üblich, wo eine größere Anzahl italienischer Arbeiter bei einander beschäftigt sind, war auch hier beim Elektrizitätswerksbau ein Koch damit beauftragt, für des Leibes Nahrung und Notdurft seiner Landsleute zu sorgen. Der braune Sohn Italiens verstand seine Kunst und kochte gut, vergaß aber dabei, die Lieferanten für Fleisch, Brot, Milch usw. zu befriedigen, und suchte das Weite, nachdem sein Schuldkonto auf ca. 700 M. angewachsen war. Die angestellten Kochherren hatten bis jetzt keinen Erfolg.

Pforzheim, 5. August. Nachdem kürzlich der radikale Abgeordnete Adolf Ged. von den Parteifreunden in seinem eigenen Reichstagswahlkreis Karlsruhe-Bruchsal im Stich gelassen worden ist, hat er sich gestern in seinem Landtagswahlkreis Pforzheim, der bisher als die Hochburg des Radikalismus in Baden galt, eine empfindliche Niederlage geholt. Ged. war mit einem großen Stab von Gefinnungsgenossen, darunter dem Landtagsabg. Stodinger, erschienen. Die Revisionsisten waren durch die beiden Karlsruher Abgg. Kolb und Willi vertreten. Die Verhandlungen zogen sich bis nachts 2 Uhr hin. Die Hoffnung Gedes, von seinen Wählern ein möglichst einstimmiges Vertrauensvotum für seine Haltung bei der Budgetabstimmung zu erhalten, blieb unerfüllt. Die Versammlung spaltete sich in zwei Hälften, für und gegen die Budgetbewilligung und Hofgänger. Eine Resolution, in der der Landtagsfraktion Zustimmung und Vertrauen ausgesprochen wird, wurde nur mit 99 gegen 98 Stimmen abgelehnt. Besonders schmerzhaft für den Radikalismus war die Erklärung des Abg. Stodinger, daß er sich in Magdeburg auf die Seite der Revisionsisten schlagen werde, falls diese „fliegen“ sollten.

Pforzheim, 5. Aug. Es wurde schon öfters wahrgenommen, daß auf dem Vorland an der Enz unterhalb des Schlachthaus von Knaben mit Pistolen geschossen wurde. Gestern wurde der Sohn des Wirts Lupp in den Unterleib getroffen, so daß er eine nicht unerhebliche Verletzung davontrug. Die Täter sind nicht bekannt.

Pforzheim, 4. Aug. Ein von seinem Lehrherrn entlassener Mechanikerlehrling aus Sandhausen versuchte heute nacht auf dem Bahnhofspolizeistation zu entleiben, indem er Schwefelsäure trank. Der unglückliche Junge wurde ins Krankenhaus verbracht.

Malsch bei Ettlingen, 4. Aug. Eine Vermehrung unterer industriellen Anlagen steht wieder bevor. Die Firma J. Maier, Zigarrenfabriken in Karlsruhe, wird hier eine Fabrikanlage errichten, wo nach einem patentierten Verfahren Tabakblätter künstlich hergestellt werden. Es ist nämlich gelungen, Maschinen zu konstruieren, welche die Abfälle von Tabakfabriken wieder zu ganzen Blättern verarbeiten.

Neuenbürg, 6. August. Auf dem heutigen Schweinemarkt, welchem 16 Stück Milchschweine zugeführt waren, kostete das Paar 20 bis 24 M.

#### Vorausichtige Witterung für 7. ds. Mts.

Die Wetterlage hat keine wesentliche Veränderung, namentlich aber keine Verbesserung erfahren. Vor allem dauert die Herrschaft von Gewitterwübeln über Mitteleuropa fort, jedoch fortgesetzt wolfiges Wetter und einzelne gemitteltere Regenschauer zu erwarten sind. Damit wird mäßig kühle Temperatur verbunden sein.

#### Hierzu zweites Blatt.

### Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

#### Der Bezirksrat des Oberamtsbezirks Neuenbürg.

Die am Montag den 8. ds. Mts. fällige **Bezirksrats-**sitzung findet **nicht** statt.  
Den 5. August 1910. Amtmann Gaifer A.-B.

#### Bekanntmachung,

betr. die **Flaschnerzwangsinnung für die Oberamts-**bezirke **Calw, Nagold und Neuenbürg.**

Die in der Versammlung der Innung am 3. April 1910 aufgestellten Satzungen der „Zwangsinnung für das Flaschnergewerbe in den Oberämtern Calw, Nagold und Neuenbürg“ sind am 23. Juli ds. Js. von der R. Regierung des Schwarzwaldkreises genehmigt worden.

Die Innungsmitglieder werden nunmehr zu der auf **21. August 1910, nachmittags 1/3 Uhr** im Saale der **Brauerei Dreiß** in **Calw** anberaumten **Versammlung**, in welcher die Innung konstituiert und die erforderlichen Wahlen zu den Innungsämtern vorgenommen werden, berufen.

Calw, den 4. August 1910.

R. Oberamt.

Amtmann Rippmann A.-B.

#### R. Forstamt Langenbrand.

#### Nadelholz-Stammholz-

#### Verkauf

am Dienstag den 16. August,

vormittags 10 Uhr

im „Nöhle“ in Waldrennach aus Staatswald Wendeplatte, Enzhalde, Hirschgarten, Spiegelseichen und Bühl:

Langholz: 5148 Tannen mit  
Zm.: 26 I., 211 II., 620  
III., 730 IV., 637 V., 164  
VI. Kl.; Abschnitte: 148  
Tannen mit 75 Zm. I. bis  
III. Kl.

Los-Verzeichnisse unentgeltlich,  
Schwarzwaldblätter gegen Be-

zahlung vom Forstamt.  
**Contobüchlein**  
empfiehlt **C. Meck.**

#### A. Oberamt Neuenbürg.

#### Änderung der Landesfeuerlöschordnung.

Während nach dem bisherigen Art. 35 der Landesfeuerlöschordnung die **Kosten der Abräumung und Ausführung des Brandschutts** ausschließlich der Gemeinde zur Last fielen, bringt das am 1. Oktober ds. Js. in Kraft tretende Gesetz vom 23. Juli 1910, betreffend die Änderung der Landesfeuerlöschordnung (Reg. Bl. S. 309) hierin insofern eine Änderung, als künftig ein mit der Größe des Aufwands steigender Teil jener Kosten von der Gebäudebrandversicherungsanstalt oder, soweit ein vom Brand ergriffenes Gebäude nicht bei dieser versichert ist, **von dem Gebäudebesitzer zu tragen ist.**

Die Besitzer von Gebäuden, welche bei der Gebäudebrandversicherungsanstalt nicht versichert sind (zu vergl. Art. 1 Ziffer I und II des Gebäudebrandversicherungsgesetzes), werden auf diese Änderung hingewiesen mit dem Anfügen, daß es ihnen überlassen bleibt, sich gegen den ihnen durch ihre Beteiligung an den Abräumungs- und Abfuhrkosten gegebenenfalls erwachsenden Schaden in gleicher Weise wie gegen den sonstigen Brandschaden im Wege der Privatversicherung zu decken.

Den 5. August 1910.

Amtmann Gaifer.



Schönbürg.

### Letzter Verkauf einer Schreinerei.

Aus der Konkursmasse des **Wilhelm Wolf**, Schreinermeisters hier, versteigere ich  
**am Donnerstag den 11. August ds. Js.,**  
**nachmittags 4 Uhr**

letztmals auf dem hiesigen Rathaus:

Das neuerbaute **Wohnhaus** mit freistehender Werkstätte, Hofraum und Garten an der Straße nach Oberlenghardt im Mehgehalt von 15 a 76 qm. Angekauft zu 9800 M.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 4. August 1910.

**Konkursverwalter:**  
Schausler.

### Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges **Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann, wird von einer kleinen Familie auf 1. September (oder auch später) gesucht.

Entsprechender Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Näheres bei

**Frau Adolf Seynichen,**  
Klavierhandlung,  
Pforzheim, Zahnstraße Nr. 9  
(beim Turmplatz).

### Stranenfahrräder und Invaliden-Dreiräder

s. gut erhalten, zu schieben, desgleichen m. Handbetrieb od. Fußbetrieb bil. auf Lager b. **C. Zöll,**  
München, Schleißheimerstr. 157a.



leistet im Sommer, wenn die Hausfrau gern kurze Küche macht, unschätzbare Dienste

Neuenbürg.

### Neues Delikatess- Filder-Sauerkraut

empfiehlt **Wilhelm Fless.**

Höfen a/Enz.

### Eine hochtrachtige Buchtkalbin

(Simmentaler) von prämierter Abstammung hat zu verkaufen **Chr. Schroth.**

### Heinen's Mostertrakt gibt den besten Hausmost!



**Mostobst**  
HEINEN'S MOSTEXTRACT  
Empfehl. natürl. Extrakt aus Früchten  
Gesund, erfrischend, köstliches Getränk.  
Durch Güte und Wohlbekanntheit beliebt und begehrt deshalb bei besonderer Wichtigkeit im Gebrauch.  
Nur in kleineren Abteilungen  
Liter 5-6 Pfg. leichtere Abteilungen  
Portion 150 Liter für 1.200-50 Liter für 1.200  
**ANTON HEINEN, PFORZHEIM.**

Neuenbürg: Franz Andräs;  
N. Bester, Küfer; Schönberg:  
F. W. Sch.; Wildbad: G.  
Grundner; Calmbach: Chr.  
Höger; Höfen: Fr. Ader-  
mann; Fr. Knöllner; Birken-  
feld: C. Müller; Schwarzen-  
berg: C. Günther; Fel-  
drennach: J. Fauth sen.;  
Gräfenhausen: G. Becht;  
Oberhausen: Fr. Schenck,  
Küfer; Schwann: C. Wagner;  
Rappenhart: Karl Stahl;  
Herrenalb: Karl Bechtle;  
Langenbrand: Emil Wurster;  
Calmbach: Robert Erhard;  
Döbel: Eugen Haubensack,  
Kaufmann.

### Hermann Just, Zahntechniker

in **Pforzheim**  
**Marktplatz Nr. 16 (Dr. Hof's Apotheke)**  
Sonntag und Montag keine Sprechstunden.

### Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt  
**Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-  
Wäsche**

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Rameneinwebungen kostenfrei. Bemusterter Offerte gerne zu Diensten.

Man soll sich überzeugen

ob der Gehalt eines Mineralwassers bei regelmäßigem Gebrauch verträglich für die Gesundheit ist.

### Göppinger Wasser

Ist seit 500 Jahren dafür erprobt. Wer täglich sein Göppinger trinkt, pflegt seine Gesundheit. Zu haben bei:

**Wilh. Fless, Neuenbürg.**

Viele Anerkennungen!

### Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, 2/3 reif und sehr haltbar, versendet in Kisten von 40-60-80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pfg. franko.

**Prima feinen fetten Stangen-Limburger**  
in Kisten von 60-80 Pfd., das Pfd. zu 38 Pfg. franko.

**Guten schmackhaften Schweizerkäse**  
von 25-50 Pfd. zu 68 Pfg. franko. Probekoll ca. 12 Pfd., das Pfd. 6 Pfg. mehr.

**Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Würtbg.)**

### Chr. Semmelrath, Pforzheim

Deimlingstraße 12 und Waisenhausplatz 3.

Großes Lager in

### KINDERWAGEN



**Sportwagen, Leiterwagen, Rohrmöbel**  
- in jeder Ausführung, -  
**Korbwaren aller Art**  
- bei billiger und reeller Bedienung, -  
**Reparaturen in Kinderwagen** etc. werden solid und billig ausgeführt.

### Chr. Paul Rau, Wildberg

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

empfiehlt

### Putterschneidmaschinen DRP. Nr. 182837,

beste Maschine  
der Gegenwart  
für Kraftbetrieb,



### Dreschmaschinen

mit einfacher und vollständiger Reinigung,

### Transmissionsanlagen

mit Ringschmierlager in verschiedener Bauart, sowie leichte gusseiserne, zweiteilige schmiedeiserne und hölzerne Riemenscheiben, unter Garantie für zweckmässige und solide Ausführung.

das selbsttätige  
**Waschmittel**  
gibt  
blendend weisse  
Wäsche.

# Persil

praktisch, billig,  
grösste Schonung  
Unschädlichkeit  
garantiert.  
**Henkel & Co.,**  
Düsseldorf.

Henkel's Bleich-Soda

### Mayer-Mayer

Weingrosshandlung

in **Freiburg (Baden)**

altbekannt durch außerordentlich gute Bedienung der vielen Tausenden von Abnehmern in **Württemberg und Hohenzollern**

leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht sind und ver- **Alte Weine.** Ein Alter Wein ist für sich nicht nur wertvoll, die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche und kranke Leute ist ein alter Wein vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt event. mehrmonatliche Borgfrist; die Fässer werden geliehen, Probefläschen von ca. 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.

Besonders beliebte Weinsorten sind:

**Alter Weißwein** zu 65, 70, 75 u. 80 S per Liter.

**Alter Rotwein** zu 65, 70, 80 u. 90 S per Liter.





